

P F A R R E G E R A S D O R F

Gerasdorf Oberlisse Kapellerfeld

P F A R R E S E Y R I N G

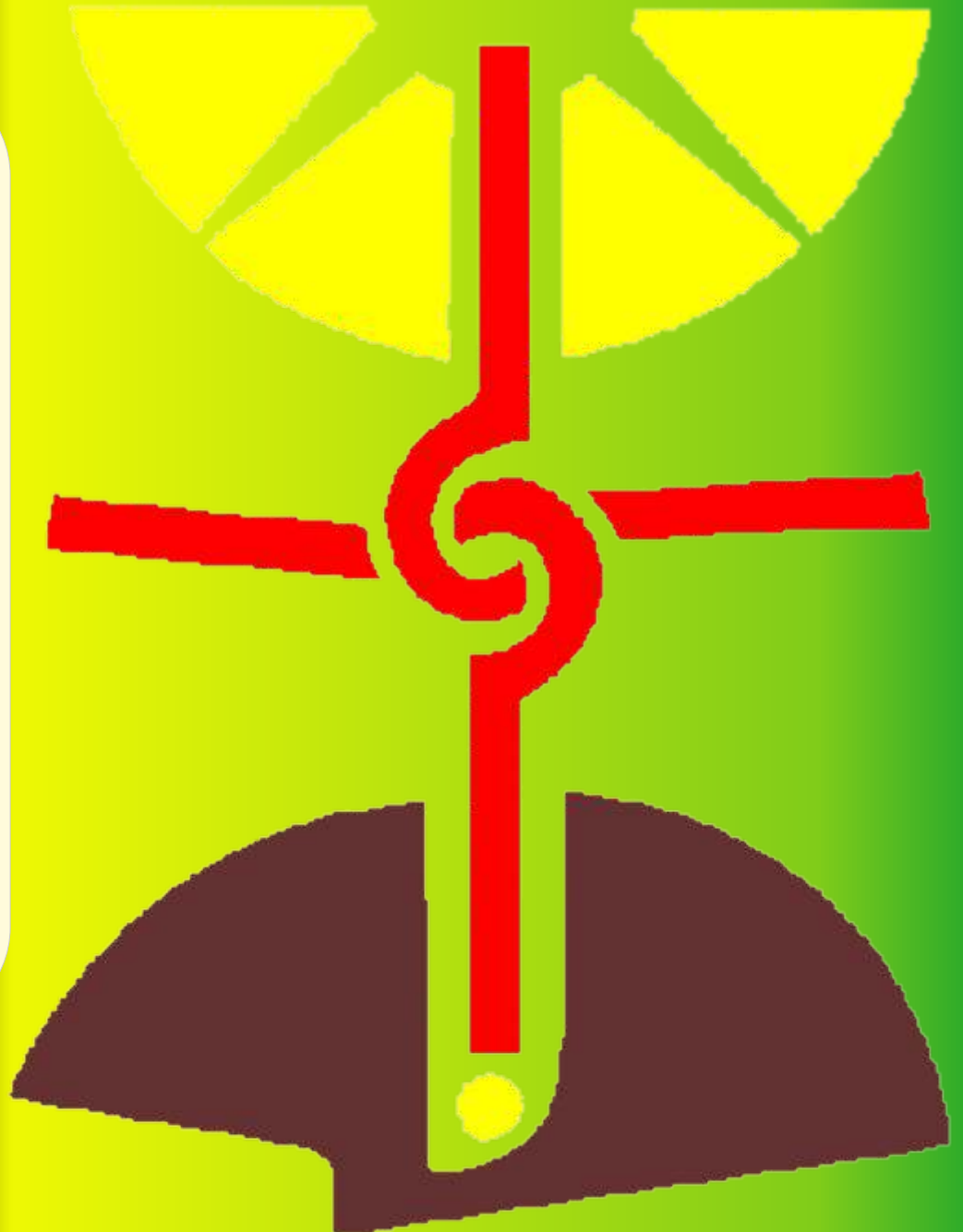
miteinander

Pfarrblatt

5/2014

Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was doch auf der Hand liegt; wer kann dann ergründen, was im Himmel ist?

Weisheit 9,16



AN	DER	MUTTERHAND	ZU	GOTT
die Mitmenschen denken	Jugend ihren Platz	vergisst nie den Segen	danken ist...	hebt auch uns empor
- Seite 8 -	- Seite 7 -	- Seite 3 & 5 -	- Seite 3 & 6 -	- Seite 2 -



Christi Himmelfahrt

Fest des Himmels und der Erde

Christi Himmelfahrt ist ein schöner Tag im Kirchenjahr, eines der frohgestimmtesten Feste unseres Glaubens. Christi Himmelfahrt verbindet Himmel und Erde. Das Fest lenkt unseren Blick auf den Himmel, in den der auferstandene Christus auffährt, und von dort her leitet es den Blick zurück auf die Erde, die wir jetzt im Licht des Himmels sehen dürfen.

Christus steigt in den Himmel auf. Nicht in den meteorologischen Himmel, sondern in den Himmel Gottes, in die himmlische Welt. – Und diesen Himmel verspricht er auch uns. So hat er es den Jüngern angekündigt: „Ich gehe zum Vater..., Ich gehe, um

einen Platz für euch vorzubereiten. Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin“ (Joh 14,2-3; 16,28)

Das ist uns zugesagt: Wir sollen auch einmal dort sein, wo Christus jetzt schon ist, bei Gott, dem Vater, im Himmel.

Hoffnung auf den Himmel, Hoffnung auf ewiges Leben im Reich Gottes – das ist die Herzmitte des Christentums. Von daher kommt die Freude am Christsein, der Elan und die Motivation, den Weg des Glaubens und der Nachfolge Jesu zu gehen, auch wenn es manchmal schwer ist. –

Das große Ziel lohnt jede Mühe. Vielleicht hat man dieses große Ziel in der kirchlichen Verkündigung der letzten Jahrzehnte ein wenig aus den Augen verloren; denn sonst ist nicht erklärbar, warum nur noch 40 Prozent der Katholiken an ein ewiges Leben glauben und warum so viele Christen ihre Zuflucht suchen bei irgendwelchen esoterischen Vorstellungen wie Seelenwanderung und Reinkarnation. Eigentlich schlägt doch unsere Zukunftsperspektive – der Himmel – alle anderen Vorstellungen mit Längen!

Im Lichte des Himmels sehen wir auch die Erde mit neuen Augen. Denn der erhöhte Christus segnet die Erde: „Während er sie segnete, wurde er

zum Himmel emporgehoben“, heißt es im Bericht des Lukasevangeliums (Lk 24,51)

Der Himmel Gottes ist aufgegangen über unsere Welt – die Verbindung zwischen Gott und der Schöpfung ist wiederhergestellt und von oben kommt Segen auf die Erde herab. Ja: alles Gute kommt von oben (Jak 1,17)

Der ganzen Schöpfung soll die heilende Kraft Jesu Christi zuteil werden. Die Kirche ist berufen, den Himmelfahrt-Segen des Herrn weiterzugeben an alle Orte und durch alle Zeiten und – wie es der Auferstandene ausdrücklich wünscht –, „allen Geschöpfen“ (Mk 16,15)

In einer Zeit, da uns der platte Fortschrittsglaube, der Glaube an die technische Machbarkeit aller Dinge langsam vergeht, sind wir vielleicht wieder neu offen für diesen sakramentalen Dienst der Kirche. Wir spüren es doch: ohne Gott und seinen Segen ist alles umsonst, muss letztlich alles kaputt gehen.

Liebe Gläubige, Jesus sendet die Jünger, sein Werk auf Erden weiterzuführen, allen Geschöpfen die Frohe Botschaft zu bringen, durch Wort und Werk. Unter diesem Auftrag stehen auch wir. Wir sind Jesu Jünger in unserer Zeit.

Euer Seelsorger Branko



Der Himmel ist also nicht durch eine Kluft von uns getrennt, die wir durch den Tod überspringen: er fängt unmittelbar da an, wo wir uns nach ihm sehnen.

Bettina von Arnim

Dort ist er zu finden.

Am Himmelfahrtstag hat sich Jesus nicht hinter Sonne und Wolken zurückgezogen. Er ist eingezogen in die Rinnsale der Erde. Er spiegelt seinen Glanz in der Gosse für die geringsten unter den Menschen. *K. Knospe*

Grenzenlos

Kein Satellitenbild zeigt Grenzen zwischen den Staaten und Völkern. Aus der Sicht des Himmels riffeln sich Ländergrenzen wie überflüssige Fäden auf. *P. Heidutzek*

Heimaterde

Der Glaube an die Himmelfahrt ist der Glaube an die Heiligung der Erde; der Erde, wo ER Mensch geworden ist; der Erde, auf der ER gekreuzigt wurde; der Erde, in die ER gelegt wurde; der Erde, aus der ER auferstanden ist. *W. Krüger*

Spuren hinterlassen

An der Stele, von der Jesus in den Himmel aufgefahren sein soll, will man seine Fußabdrücke erkennen. Doch wichtig allein sind die Spuren, die er in den Herzen derer hinterlassen hat, die an ihn glauben. *T. Schreiber*

WEIHWASSER

Wir sind gewohnt, uns häufiger am Tag die Hände zu waschen. Kinder sträuben sich oft dagegen, vor dem Essen die Hände zu waschen. Seit es Besteck gibt, ist das auch nicht mehr so ein Problem. Üblicherweise fasst man, außer bei Brot und Obst, das Essen selbst nicht mehr mit den Händen an.

Wasser hat die Wirkung zu reinigen und zu heilen. Auch in vielen nicht christlichen Religionen und Kulturen gibt es Reinigungs- und Weiheriten, die mit dem Gebrauch von Wasser verbunden sind. Die Hl. Schrift zeigt uns unzählige mit Wasser verknüpfte Begebenheiten und Wunder.

Reinigung vor Beginn eines Gottesdienstes ist also ein bestehendes Ritual. Da in unseren Kirchen bei der Eucharistie „Mahl“ gefeiert wird, kommt die Notwendigkeit, sich wenigstens symbolisch die Hände zu waschen, hinzu.

Neben dem Eingang einer Kirche sind Weihwasserbecken angebracht, in die man die Finger tunkt und sich bekreuzigt. Dieses Wasser ist aber kein gewöhnliches Wasser, sondern geweihtes Wasser, welches gedanklich die Verbindung mit der Taufe herstellt. Feierlich wurde während der Osterliturgie vom Priester Wasser mit Salz versetzt und gesegnet. Es wurde dadurch zu „Weihwasser“. Sich mit diesem Wasser zu bekreuzigen und damit die Erinnerung an die Taufe zu erneuern ist deshalb sinnvoll, weil die Taufe den Menschen zum Mitglied der Eucharistiegemeinschaft macht. Sich mit Weihwasser zu bekreuzigen ist so etwas wie ein Erkennungszeichen der Gemeinschaft, wie wenn man einen Mitgliedsausweis zeigt.

Geschöpfe, Substanzen oder Dinge mit diesem Wasser zu segnen bedeutet, sie mit Gott zu verbinden, sie ihm anzuvertrauen. In jeder Lebensphase, von der Geburt bis zum Tod, vor allem beim Empfang jedes Sakraments, ist der Segen mit dem Weihwasser ein Sich unter den Schutz Gottes stellen.

In früheren Zeiten verließ niemand das Haus, ohne sich mit dem Weihwasser zu besprengen. Besonders Eltern sind aufgrund ihrer Sendung durch das Sakrament der Ehe berufen, ihre Kinder zu segnen. Sagt doch der Hl. Cyprian: „Legt die Krone nicht ab, ihr Eltern, ihr Könige der Familie.

Legt die Stola nicht weg!“

Ist der Weihbrunnkessel aus unseren Häusern schon ganz verschwunden? Erinnern wir uns wieder daran: Hängen wir ihn neben der Türe auf und holen wir geweihtes Wasser aus der Kirche. Und verlassen wir unser Heim nicht, ohne den Segen mit dem Wasser: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

HK



miteinander



ECHO DES GLAUBENS

Ehre sei Dir, o Herr!

Ehre sei Dir, o Herr! – In diesem Lobpreis kommen Ehrfurcht und die personale Dimension des Evangeliums zum Ausdruck. Die Ansage des ausgewählten Textes wird von den Versammelten persönlich beantwortet mit der Preisung des Herrn. Der Priester bereitet sich seinerseits vor durch ein stilles Gebet und bittet um den Segen. Die Gläubigen bezeugen durch ihren Zuruf „Ehre sei Dir, o Herr!“, dass Christus gegenwärtig ist und zu ihnen spricht. Mit dem Daumen der rechten Hand bekreuzigen sie Stirn, Mund und Herz: Ich will die Worte des Herrn in meinen Gedanken, auf meinen Lippen und in meinem Herzen haben. Als Ausdruck ihrer Aufmerksamkeit hören sie das Evangelium stehend.

S. Schmitthausen

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH...

...bei den zahlreichen "Hungrigen", die den Fastensuppen so eifrig zugesprochen haben, dass wir einen schönen Betrag an die KfB für deren Projekte überweisen konnten.

...bei den Besuchern des Ostermarktes Seyring, die durch den Verzehr von Kaffee und Kuchen unsere Pfarrkasse bereichert haben.

...bei den Sängern des Rosalia-Chores und des Cantus Seyring für die musikalische Umrahmung der Ostergottesdienste.

...bei Gerald Schmid für den kostenlosen Baumschnitt im Pfarrgarten Seyring.

...bei Liesl Sommer, die wieder mit viel Mühe und Liebe den Blumenschmuck für das Hl. Grab, den Kirchenraum und unsere Osterkerze gestaltet hat.

...bei Helga Korb für die Zusammenstellung der Karwochen- und Osterliturgie.

...bei den vielen Ratschenkindern, die so fleißig das Glockenläuten ersetzt haben.

Der PGR Seyring



Eucharistische
AnbetungOL: 1. Mi i. Monat
17:15 Uhr

Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr
GD: Di; Do; Fr;
17:30 Uhr
SY: Mi, 18:30 Uhr
KF: Mo, 18:00 UhrGerasdorf
im Pfarrhof

Mutter-Kind-Treff

jeden Dienstag
15:00 - 17:00 Uhr
jeden Mittwoch
09:00 - 11:00 Uhr

Babytreff

jeden Donnerstag
09:00 - 11:00 Uhr

Seyring:

Krabbelgruppe

Flohhaufen

jeden Dienstag
09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrhof

Senioren

Gerasdorf:

jeden Mittwoch
im PfarrheimFrau Arch. Heide-Marie Zak
0664 8971836

Seyring:

Pfarrkaffee

für alle Generationen
Mittwoch ??..??

15:00 Uhr

Kapellerfeld:

Mittwochscaffee
??..?? um 15:00 Uhr

Handarbeits-

Bastel-Treffen

Seyring:

jeweils am Montag
14:00 - 17:00 Uhr
Maria Lang Tel.: 80266Pfarrkanzlei -
Öffnungszeiten :Gerasdorf: Di. bis Fr.
08:00 - 11:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
Seyring: Dienstag ??..??
11:00 - 13:30 Uhr
im Pfarrhof

Do	1	Hl. Josef	10:15 Gerasdorf / Erstkommunion der 2 C 17:30 Gerasdorf / Feierliche Maiandacht 18:30 Seyring / Feierliche Maiandacht
Fr	2	Hl. Althanasius	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	3	Hl. Philippus u Jakobus	14:30 Gerasdorf / Florianimesse beim Feuerwehrgebäude
So	4	3. So. d. Osterzeit	Sonntags-Ordnung: 09:10 SY / 10:15 GD u. KF mit FaraNume, EZA Verkauf und Pfarrkaffee / 11:15 OL Erstkommunion / OL WOGO
Mo	5	Hl. Godehard	18:00 Kapellerfeld / Maiandacht
Di	6	Jutta	11:30 – 13:30 Seyring / Kanzleistunde im Pfarrhof 15:00 – 17:00 Gerasdorf / MuKi Treffen am Nachmittag im Pfarrheim 17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	7	Gisela	17:15 Oberlisse / Eucharistische Anbetung und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr.
Do	8	Ida, Ulrike	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	9	Theresia	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	10	Isidor	15:00 Seyring / Florianimesse 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	11	4. So. d. Osterzeit	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 10:15 GD u. KF / 11:00 SY Erstkommunion in der Volksschule / 17:30 GD – Maiandacht / 19:00 OL WOGO
Mo	12	Hl. Pankratius	18:00 Kapellerfeld / Maiandacht
Di	13	Hl. Servatius	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	14	Hl. Bonifatius	17:30 Oberlisse / Maiandacht und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr.
Do	15	Hl. Sophie	17:30 Gerasdorf / Rkr. 19:00 Gerasdorf / Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim
Fr	16	Hl. Johannes Nepomuk	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Sa	17	Dietmar	17:30 Gerasdorf / WOGO
So	18	5. So. d. Osterzeit	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD / 11:15 KF Erstkommunion / 19:00 OL WOGO
Mo	19	Erich, Erika	18:00 Kapellerfeld / Maiandacht.
Di	20	Hl. Bernhardin	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	21	Hermann Josef	17:30 Oberlisse / Maiandacht und 18:00 Hl. Messe 18:30 Seyring / Rkr.
Do	22	Hl. Rita, Julia	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Fr	23	Alma	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	24	Dagmar	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
So	25	6. So. d. Osterzeit	Sonntags-Ordnung: 09:10 SY / 10:15 GD u. KF / 11:15 OL Erstkommunion / 19:00 OL WOGO
Mo	26	Hl. Philipp Neri	18:00 Kapellerfeld / Maiandacht
Di	27	Hl. Augustinus	17:30 Gerasdorf / Rkr.
Mi	28	Wilhelm	17:30 Gerasdorf / Bittgang und anschl. Agape im Pfarrheim 18:30 Seyring / Rkr.
Do	29	Christi Himmelfahrt	Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD u. KF
Fr	30	Ferdinand	17:30 Gerasdorf / Rkr. und 18:00 Hl. Messe
Sa	31	Petra	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse

Juni 2014

So	1		Sonntags-Ordnung: 08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD Sportlermesse am Sportplatz Gerasdorf / 10:15 KF / 19:00 OL WOGO
----	---	--	--

Muttertagssammlung am 11. Mai für Mütter in Notsituationen –
vielen Dank für Ihren Beitrag!

Wir sagen Frau **Katharina Bakter** ein herzliches Vergelt's Gott
für die Spende der Osterkerze in der Oberlisse.





Muttertag

**In mir tief innen
ist ein Wunder geschehen,
kleine, winzige Füßchen beginnen
in meinem Leibe herumzugehen.**

**Die Nächte und Tage
flammen in freudigem Schein,
denn, o Glück und o Liebe, ich trage
in das Jahr ein Wunder hinein.**

Alfons Petzold 1882 - 1923

Mutter Segen

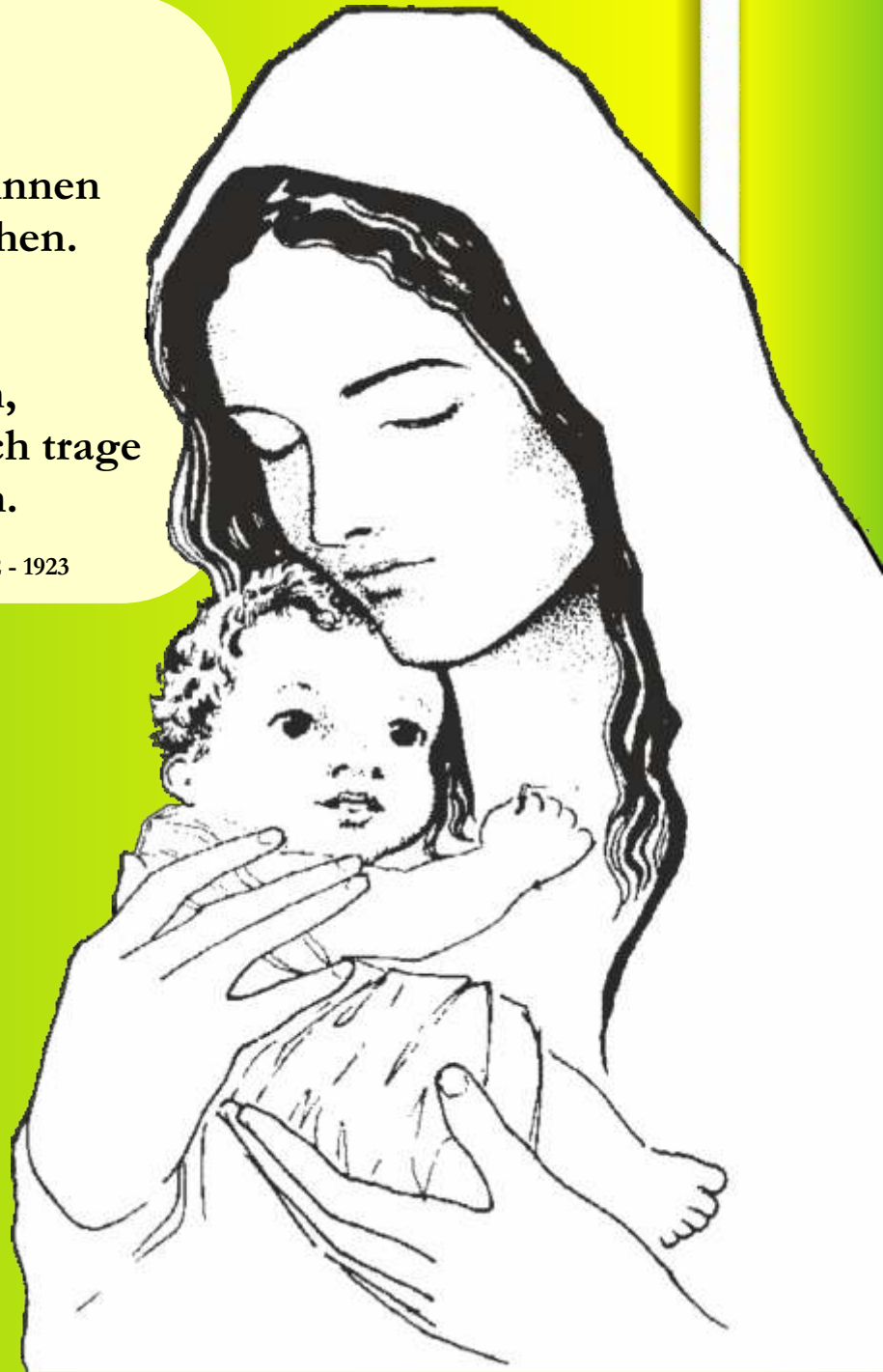
Am Ehrentag denk ich an Dich!
Muss mit Ergriffenheit Dich loben!
Du hörst mich und das glaube ich,
dass Du uns anschaust, von dort oben!

Du siehst uns aus dem Sphärenraum,
erkenntst auch unser Streben.
Wie wir versuchen, Deinen Traum,
auf Erden hier zu leben.

Doch manches Mal da bitt` ich Dich,
hör meine Klageworte.
Ihr Vortrag soll befreien mich,
erreichen Deine Pforte.

Nimm an die irdischen Gedanken,
wandle zum Segen, was ich denk!
Von Last befreit will ich Dir danken,
für dieses himmlische Geschenk.

© Julius Josef Mayer



Liebste Mama, meine Beste - heut zu deinem Mutter-
feste komm ich her und sage dir, der liebe Gott der
schickte mir - die tollste Mutter auf der Welt.

© Carmen Jakel

Ein Nachruf!

Franz Hinterleitner

„Eine gute Seele ist von uns gegangen!“

war mein erster Gedanke. Und ich hatte unsere erste Kirche in der Oberlisse vor meinem geistigen Auge. Eine Holzbaracke die durch viel Arbeit und Hingabe in diesen Tagen zu „unserer“ Kirche wurde.



Franz Hinterleitner und seine Mutter haben damals unter großen Opfern

unglaubliches geleistet. Jahrelang waren sie für jede anfallende Arbeit in der Pfarre zuständig. Frau Hinterleitner war Mesnerin. Ihr Sohn Franz ein junger heranwachsender Mann mit vielen Talenten und Facetten, die er der Gemeinschaft als Ministrant und späterer Mesner zur Verfügung stellte. Beide waren sie „die Pioniere der ersten Stunde“.

Franz stellte die allererste Sternsingergruppe in der Oberlisse auf, über die sich die Menschen sehr freuten. Er wurde zum Pfarrkirchenrat gewählt. Seine Aktivitäten bewies er auch beim Roten Kreuz und er gab sein Wissen über Bäume und Pflanzen als Mitglied des Siedlervereines weiter. Bald wurde er auch Mitglied des Gemeinderates. Er war beruflich sehr erfolgreich, und heiratete im Jahr 1972 seine liebe Maria. Dieser glücklichen Beziehung entstammen zwei Töchter.

Als sich vor ca. 15 Jahren durch eine Erkrankung unvorhersehbare Probleme ergaben. An den Rollstuhl gefesselt ertrug Franz sein unfassbares Leiden. Seine Frau Maria pflegte Ihn mit all Ihrer Liebe und Kraft.

Gefestigt und unbeirrbar in tiefem Glauben und der großen Liebe zu Gott bleibst Du in Seinem Frieden.

Helga Rosenauer

VOLKSTANZ - Neu !!

Zum Dirndl gehört auch

„das Tanzl“!

Für ANFÄNGER und

EINZELPERSONEN



Mittwoch

19:30 Uhr



Im Pfarrsaal Oberlisse

VOLKSKULTUR lebt weiter

Viel Spaß,
wünscht Anna – Maria (0676/3175547)



Österlicher Putz - Trupp in der Oberlisse gesichtet!

Der Altarbereich und der Pfarrsaal wurden auf Hochglanz gebracht und auch unser Pfarrmoderator hat ein sauberes Messgewand bekommen. Das alles haben die fleißigen

„Heinzelfräuleins“
Martha Hubalek,
Christine Richter,
Elisabeth Länger,
Annemarie Eichinger,
Monika Czada und
Anna-Maria Hübscher
bewerkstelligt.

Auch der Außenbereich wurde durch emsige Männerhände auf Vordermann gebracht.



Martin Galambos und Peter Biruhs beim Rasenmähen.

63. Jahrgang

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf und Seyring
Alle: Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Bankverbindung: für Gerasdorf KtNr. 600.122 RRB Gänsernd. BLZ 32092 für Seyring KtNr. 350056-80000 VB Obersd. BLZ 44.570
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Daniela Kern (DK), Julius Mayer (JM), Hans Svoboda (HS)
Layout : JM
Seite 1&5: Grafische Bearb. JM
2.Dienstag im Monat
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
Print: www.druck-seitz.at



Ratschen in Gerasdorf 2014

Heuer waren 11 Ministranten - 2 Mädchen und 9 Burschen - von Gründonnerstag bis Karsamstag in Gerasdorf unterwegs und haben mit ihren Ratschen die Glocken ersetzt. Unser Einsatz wurde von den Gemeindebürgern gut aufgenommen und manche Leute warteten schon darauf, dass wir kamen, um noch während dem Ratschen kurz mit uns zu plaudern. Zur Belohnung wurden wir am Karsamstag freundlich aufgenommen und beschenkt.

Wir Ministranten von Gerasdorf bedanken uns herzlich bei Allen für diese freundliche Aufnahme.

Lisa Goldschmid

In der Oberliste waren ebenfalls viele unterwegs um den „Englischen Gruss“ zu verkünden!

Wir bedanken uns bei den Organisatoren, Kindern und Begleitpersonen aller Ortsteile. Der PGR



Jugendmesse ist Geil !

In und um Gerasdorf tut sich einiges!

Die Messreihe „Follow me to...“

unserer Dekanatsjugend entwickelt sich immer mehr zu einem vollen Erfolg!



Im August letzten Jahres in Gerasdorf gestartet, fanden bereits 6 Jugendmesse in unterschiedlichen Dekanatspfarren statt. Nach einer mitreißenden Feier im vergangenen März in Pillichsdorf zum Thema „(de)maskiert“, ist im April **Hautzendorf** an der Reihe.

Und auch in Stammersdorf läuft derzeit eine Jugendmessreihe die sich die göttlichen Tugenden zum Thema nimmt. Die zweite Messfeier mit dem Titel „Hoffnung“ wurde von Jugendbischof **Stephan Turnovszky** zelebriert und bot großartige Impulse für die feiernden Jugendlichen.

Am 31.Mai um 20 Uhr rückt die Liebe in den Fokus – wir freuen uns schon!

Gerasdorf selbst wird am 22. Juni 2014 wieder Schauplatz einer Jugendmesse sein - mehr dazu im nächsten Pfarrblatt!

Also liebe Jugendliche: Keine Ausreden mehr – nutzt das Angebot und schaut vorbei – Jugendmesse ist geil!

Gregor Neumeyer

Freud und Leid in Gerasdorf

Aufgenommen in die Gemeinschaft unseres Glaubens wurde

David Schwab



Durch den Tod in die Ewigkeit vorausgegangen sind uns

Franz Schamböck
Franz Hinterleitner
Ursula Aschenbrenner
Beatrix Vogl
Monika Klabecek

Lebensmittelsammlung in Kapellerfeld

Am Aschermittwoch und am 1. Fastensonntag wurden in Kapellerfeld Lebensmittel für bedürftige Familien gespendet.

Es kam eine unglaubliche Menge zusammen:

8 kg Zucker, 10 kg Mehl, 7 kg Teigwaren, 3 kg Reis, 1 kg Salz, 1 Dose Bohnen, 3 Dosen Obst, 1 P. Tee, 3 kg Kaffee 500 g Margarine, 2 Liter Öl, 1 Dose Teegetränk

Vielen herzlichen Dank sagt die Caritas „Lebensmittel + Orientierung“!





Familienmesse



"Bei der Familienmesse in Gerasdorf reichen wir uns die Hände zum Vater unser"



Minibrotaktion in Kapellerfeld



Das Brotbacken in der Kirche war sehr lustig. Wir haben den Teig selbst zubereitet und ihn anschließend auf Bleche verteilt. Den rohen Teig haben wir natürlich gekostet und die Jugendlichen konnten sich nicht zurückhalten ihn zu essen.

Am Sonntag, den darauf folgenden Tag haben wir die gebackenen Weckerl an Kirchgänger verkauft. Das Ergebnis ist großartig: € 61,45 wurden in Kapellerfeld gespendet!

Hanna, Conny, Ida, Elena, Jasmin, Vanessa, Magdalena, Lukas, Matthias und Tobias.

Elena Riegelhofer

In **Seyring** wurden die Minibrote beim Suppenessen verwendet und die Spenden der Kath. Frauenbewegung überlassen.

HS

Kinderfasching der Pfarre Gerasdorf

„powerd by Kichererbsen“

Was ursprünglich als Kinderfasching geplant war wurde ein Faschingsfest mit viel Freude für Klein und Groß. Frau Manuela Danek führte mit großem persönlichen Einsatz durch das Tanzprogramm im Pfarrsaal. Vielen Dank an die fröhlichen

Mamas und Papas für die Vorbereitung und Begleitung sowie an die vielen fleißigen Hände der Pfarre und an die Sponsoren - allen voran den Unternehmen Stastnik, Kuchen Peter, Bäckerei Hirschvogel, Trafik Gerasdorf, Raiffeisen und Sparkasse.



Bernadette Gärtner